

An die
Gemeinderäte

Finanzen
Claudia Schubert
Telefon 07542 510-300
Telefax 07542 510-44 -300
Claudia.Schubert@tetttnang.de

7. März 2012

Stellungnahme der Verwaltung zum CDU-Antrag zum Haushalt 2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

die CDU-Fraktion hat mit Schreiben vom 28.02.2012 Anträge zum Haushalt 2012 gestellt. Dazu nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

- 1. Antrag :** Die CDU schlägt deshalb vor, die vorgesehene Erhöhung der Auszahlungen für Investitionstätigkeiten (Plan 16.580.507 EUR) zu reduzieren. Damit wird die vom Gemeinderat beschlossene „Abgrenzung und Streckung von Projekten“ vorgenommen und das gewünschte Ziel zumindest teilweise erreicht, (d.h. eine niedrigere Neuverschuldung).

Stellungnahme der Verwaltung:

Nach der Mitteilung vom 3.02.2012, dass sich die Gewerbesteuer zukünftig und rückwirkend für das Jahr 2011 erheblich reduziert, hat die Verwaltung die Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten nochmals überprüft und um 1.281.133 EUR verringert. Weitergehende Streckungen oder Streichungen können von der Verwaltung nicht befürwortet werden.

- 2. Antrag:** Alternativ dazu kann ein Teil der Reduktion auch über geringere Ausgaben im laufenden Haushalt bzw. höhere Einnahmen abgedeckt werden (s. Vorschläge in Anlage 1).

Stellungnahme der Verwaltung zur Anlage 1:

Die **Kreditermächtigung 2012** beträgt **1.491.000 EUR**. Diese besteht aus den beiden Krediten Neubau Kindergarten Oberhof (2. Finanzierungsabschnitt) in Höhe von 400.000 EUR und Neubau Kinderhaus (1. Finanzierungsabschnitt) in Höhe von 900.000 EUR. Außerdem ist darin der optionale Kredit an das Regionalwerk in Höhe von 191.000 EUR enthalten.

Auf die Kreditaufnahmen aus 2011 in Höhe von 1.670.000 EUR kann nicht verzichtet werden. Dabei handelt es sich um die Kreditermächtigung aus 2011, die gem. § 87 Abs. 3 GemO für das Jahr 2012 weiter gilt. Diese Kredite sind bereits unterschrieben und teilweise abgerufen.

Zu den einzelnen Anträgen wird wie folgt Stellung genommen:

Anträge zum Haushalt der CDU			Stellungnahme der Verwaltung
a.) Projektlisten, Stand 3.02.2012, Einsparungen von rd. 500.000 EUR			
- Projektliste Fachbereich Planen & Bauen/Hochbau			
Nr. 1	11.24.09.001	Möblierung und Ersatzbeschaffung im Rathaus/ Kavaliersgebäude (Plan 24.000 EUR) Einsparung 14.000 EUR	Durch die Umstrukturierung im Rathaus gibt es einen Bedarf an neuen Möbeln.
Nr. 14	21.10.01.001	Grundschule Kau- Außentreppe Tintenklecks (Plan 10.000 EUR mit Sperrvermerk) Einsparung 10.000 EUR	Der Verein Tintenklecks besteht weiter, was für die Stadt ein Glücksfall ist, da ansonsten die Schülerbetreuung von der Stadt organisiert werden müsste. Die Außentreppe soll gebaut werden, damit ein separater Zugang vorhanden ist. Gleichzeitig soll die Wand trocken gelegt werden.
Nr. 48	42.41.003	Neubau Stadthalle (Plan 25.000 EUR) Einsparung 15.000 EUR	Die 25.000 EUR sind für Planungskosten vorgesehen.
Nr. 45	36.50.02.010	Neubau Kinderhaus (Plan 2.200.525 EUR) Einsparung 200.000 EUR	Eine Verschiebung von 200.000 EUR kann beschlossen werden, allerdings muss dann die Verpflichtungsermächtigung für 2013 erhöht werden.
Nr. 53	51.10.09.004	Stadtsanierung IV, städtebauliche Planungskosten (Plan 40.000 EUR) Einsparung 40.000 EUR	Die Mittel können nicht gestrichen oder verschoben werden. Es handelt sich um Planungsmittel für den Bebauungsplan im Stadtsanierungsprogramm IV, aus dem wir auch Zuschüsse erhalten.
Nr. 59	57.50.001	TIB- Umzug ins Haus Bär (Plan 10.000 EUR mit Sperrvermerk) Einsparung 10.000 EUR	Nachdem sich die Kostensituation etwas schlechter darstellt, d.h. größere Investitionen nötig wären, wurde verwaltungsintern festgelegt, dies für 2012 abzusagen. Sollten wir Zuschüsse, etc. beantragen können, werden wir den Umzug für 2013 ins Auge fassen. Die Mittel können demnach gestrichen werden.

Anträge zum Haushalt der CDU			Stellungnahme der Verwaltung
- Projektliste Fachbereich Technische Dienste/Tiefbau			
Nr. 5	21.50.07	Bushaltebereich Manzenberg (Plan 50.000 EUR) Einsparung 25.000 EUR	Die 25.000 EUR sind für Planungskosten vorgesehen.
Nr. 40 und 41	54.10	Sanierung Karlstraße (Plan 25.000 EUR) und Montfortstraße (Plan 15.000 EUR), Einsparung 40.000 EUR	Es handelt sich um Planungskosten als Vorbereitung für die Sanierungsmaßnahmen.
Nr. 59	55.30	Sanierung Friedhofsmauer (Plan 100.000 EUR) Einsparungsbetrag 30.000 EUR	Die Maßnahme wurde im TA am 29.02.2012 beschlossen. Bei den Nebenkosten von insgesamt 20.000 € sind etwa 6.000 € bis 7.000 € Ingenieurleistungen enthalten. Der Rest sind Nebenkosten für unvorhergesehene Leistungen.
- Projektliste Fachbereich Andere Fachbereiche			
Nr. 30 und 33	36.50.02.006	Zuschuss an Kiga St. Gallus in Höhe von 36.800 EUR und Zuschuss an Kiga Martin-Luther in Höhe von 13.460 EUR, Einsparung 50.260 EUR	Da im VA am 1.3.2012 der einstimmige Beschluss gefasst wurde, dass bei der Baumaßnahme Martin-Luther-Kindergarten die Mehrausgaben nicht von der Stadt übernommen werden, kann dies auch beim St. Gallus Kindergarten so geplant werden. Die endgültige Beschlussfassung erfolgt allerdings erst im GR am 14.03.2012. Dann könnte der Planansatz analog dieser Beschlussfassung in Höhe von 36.800 EUR kann gestrichen werden. Bei den 13.460 EUR Zuschuss an den Martin-Luther-Kindergarten für sonstige Investitionen handelt es sich im Wesentlichen um die Anlage einer Terrasse. Da die Außenanlagen beim Martin-Luther-Kiga nicht in den Baukosten enthalten waren (beim St. Gallus Kiga waren sie enthalten), sollte dieser Zuschuss aus Gründen der Gleichbehandlung nicht gestrichen werden.

Anträge zum Haushalt der CDU			Stellungnahme der Verwaltung
Nr. 42	51.10.09.004	Stadtsanierung IV- Zuweisung an Treuhandvermögen (Plan 70.000 EUR) Einsparung 70.000 EUR	Die Mittel können nicht gestrichen oder verschoben werden. Es handelt sich um Maßnahmen auf dem Kistenfabrikgelände im Stadtsanierungsprogramm IV, aus dem wir auch Zuschüsse erhalten.
b.) Verwaltungshaushalt, Mehreinnahmen als im Plan von rd. 1.000.000 EUR			
2009 = 0,9 Mio. (trotz Konj.Tief) 2010 = 6,2 Mio. 2011 = 4,1 Mio.			Aus Sicht der Verwaltung können die Einnahmen mit der Maßgabe einer vorsichtigen Schätzung nicht um 1 Mio. EUR erhöht werden. Die wesentlichen Einnahmeansätze sind in der Anlage aufgeführt. Zusätzlich zeigt eine weitere Anlage die Entwicklung der Gewerbesteuer.
c.) Streckung von Investitionen, rd. 360.000 EUR			
Wie in den Vorjahren, siehe 2010 = 4,1 Mio. EUR 2011 = 2,9 Mio. EUR			Weitergehende Verschiebungen und Streckungen können von der Verwaltung nicht vorgeschlagen werden.

3. Antrag: Ab dem Jahr 2013 sollen keine neuen Kredite mehr aufgenommen werden und die Verschuldung zurückgeführt werden. Dies soll in der mittelfristigen Finanzplanung des Haushaltplanes 2012 (Zeile 33) auch im Zahlenwerk dokumentiert werden (Jahre 2013, 2014 und 2015).

Stellungnahme der Verwaltung:

In den Finanzplanungsjahren sind derzeit folgende Kreditaufnahmen veranschlagt (Zeile 33):

2013: 2.000.000 EUR und 395.000 EUR Optionaler Kredit für Regionalwerk

2014: 1.500.000 EUR und 224.000 EUR Optionaler Kredit für Regionalwerk

2015: 1.200.000 EUR

In Zeile 33 sind außerdem die Einnahmen aus Darlehensrückflüssen für gewährte Kredite z.B. an Kirchen und Vereine veranschlagt.

Aus Sicht der Verwaltung können diese Kreditaufnahmen nicht gestrichen werden, um die Genehmigungsfähigkeit des Haushalts nicht zu gefährden.

Es ist vorgesehen eine **Sonderrücklage aus den Mehreinnahmen der Gewerbesteuer 2012** zu bilden. Diese Rücklage soll den Zweck haben, die derzeit geplanten Kreditaufnahmen für 2013 ff (in 2013 insbesondere für den Neubau des Kinderhauses, 2. Finanzierungsabschnitt) stark zu reduzieren bzw. nicht in Anspruch zu nehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Claudia Schubert